

3.7 ERSATZSPIELERREGELUNG

(Espr)

1. Pro Mannschaft ist ein/e Ersatzspieler/in zugelassen. Diese/dieser muss mit der Mannschaftsmeldung bekannt gegeben werden. Der Ersatzspieler kann bis **15** Minuten vor Wettbewerbsbeginn in die Mannschaft genommen werden ohne dass dies einer Auswechslung gleich kommt. Die Benennung eines/r anderen Ersatzspielers/in ist in diesem Fall möglich. **(Nur einmal möglich).**
 - 1.1 Unabhängig davon, ob vor Wettbewerbsbeginn entsprechend Absatz 1 verfahren wurde, darf der Ersatzspieler **jederzeit** für einen Mannschaftsspieler eingewechselt werden. Der Ersatzspieler hat in diesem Fall das Spiel vom Abschlag fortzusetzen. **Eine Auswechslung ist nur einmal möglich.**
2. Ein und derselbe Spieler kann **für nur eine Mannschaft** Ersatzspieler sein.
3. Ersatzspieler dürfen keiner anderen Mannschaft angehören.
4. Ersatzspieler müssen nach den Mannschaftsspielern starten, sonst ist ein Einwechseln ausgeschlossen.
5. Eine Auswechslung ist dem Schiedsgericht und von diesem der Turnierleitung anzuzeigen. Die Auswechslung ist auf den Spielprotokollen zu vermerken.
6. Die Turnierleitung hat Auswechslungen bekannt zu geben.
7. Ein ausgewechselter Mannschafts-Stammspieler darf:
 - 7.1 Aufhören und das Turnier mit der Auswechslung beenden.
 - 7.2 Für die Einzelwertung weiterspielen.
8. Ersatzspieler müssen darüber informiert werden, wenn sie eingewechselt werden.
9. Nimmt der Ersatzspieler nicht am Turnier teil, ist er unmittelbar für den ausgewechselten Spieler einzusetzen und die von ihm erzielten Ergebnisse zählen für die Mannschaft. Im anderen Fall zählen seine im Turnier erzielten Ergebnisse bis zur Auswechslung nur im Einzel, danach im Einzel und für die Mannschaft.
10. Wird ein Ersatzspieler eingewechselt, wenn das Spiel nicht mehr vom Abschlag möglich ist (Grenzlinie bereits überwunden), hat der Ersatzspieler vom Abschlag weiterzuspielen unter Anrechnung der vom bisherigen Mannschaftsspieler bereits erzielten Punkte.

Für diese noch nicht zu Ende gespielte Bahn sind max. **7** Schlagzahlpunkte für die Mannschaft zu berechnen.

11. Auswechseln ist nur einmal möglich!

Ausnahmen sind unter 11.1 und 11.2 beschrieben.

11.1 Bei Disqualifikation eines Mannschafts-Stammspielers kann ein Ersatzspieler für den Disqualifizierten wie unter 11.1.1 beschrieben eingewechselt werden.

11.1.1 Wird ein Mannschaftsspieler disqualifiziert, erhält die Mannschaft für jeden Turnierdurchgang Strafpunkte in der Höhe ihrer zahlenmäßigen Zusammensetzung. Dies bedeutet mathematisch gesehen eine Schnittverschlechterung um 1,00 Punkte. Für den ausscheidenden Stammspieler ist der Ersatzspieler einzusetzen bzw. zu werten.

War zum Zeitpunkt der Disqualifikation der Ersatzspieler bereits eingesetzt, so kann der ausgeschiedene Stammspieler wieder eingesetzt werden.

Ist kein Ersatzspieler oder ist der ursprüngliche Stammspieler nicht einsetzbar, sind der Mannschaft für jede noch nicht und gegebenenfalls für die noch nicht zu Ende gespielte Bahn 7 Punkte anzurechnen. Die Strafpunktebemessung bleibt jedoch davon unberührt!

Dies heißt: Besteht eine Mannschaft aus **6** Mannschaftsspielern und beträgt die Anzahl der auszutragenden Runden eines Turniers "**6**", so erhält jene Mannschaft, bei der ein Mannschaftsspieler disqualifiziert wurde, in Summe **36 (6x6)** Strafpunkte, egal in welcher Runde der Mannschaftsspieler disqualifiziert wurde.

11.2 Sollte nach erfolgtem Auswechseln ein Mannschafts-Stammspieler durch Erkrankung, Verletzung o.ä. ausfallen, ist ein nochmaliges Auswechseln wie unter 11.2.1 beschrieben zulässig.

11.2.1 Bei Ausfall eines Mannschaftsspielers aus gesundheitlichen Gründen und Rückwechslung eines bereits ausgewechselten Spielers, sind der Mannschaft 6 Punkte pro Runde ab der Rückwechslung anzurechnen.

12. Erfolgte Auswechslungen sind zu vermerken:

12.1 In den vorgeschriebenen Turnieraufzeichnungen.

12.2 Auf dem Spielprotokoll des ausgewechselten Spielers lt. Muster.

12.3 Auf dem Spielprotokoll des eingewechselten Spielers lt. Muster.

13. Vereine oder Verbände, die Ersatzspieler nominieren, müssen gleichzeitig eine Person benennen, die Auswechslungen veranlassen darf.

14. Sollte eine Auswechslung nicht von der Mannschaftsleitung, sondern von einem Mannschafts-Stammspieler selbst gewünscht werden, so kann der Spieler dies einem Schiedsgerichts-Mitglied anzeigen. Das Schiedsgerichts-Mitglied stimmt in diesem Fall die Auswechslung mit der vom Verein bzw. Verband benannten Person (siehe Ziffer 13.) ab. In allen anderen Fällen kann eine Auswechslung nur von der, vom Verein oder Verband benannten Person und nur mit dieser veranlasst werden.

15. **Erläuterungen zu Ziffer 1.1:**

Der Begriff "**jederzeit**" bedeutet, dass eine Auswechslung im Rahmen des Kontin-gents bis zum Turnierende erfolgen kann, also auch noch in einem eventuellen Stechen von Mannschaften.

16. Bälle dürfen von Ersatzspielern beliebig gewählt werden, auch an einer Bahn, die der ausgewechselte Spieler noch nicht zu Ende gespielt hat.

17. Beim Auswechslen sind folgende Fälle denkbar, die wie folgt praktisch abgewickelt werden:

17.1 Der Mannschafts-Stammspieler spielt weiter, der eingewechselte Ersatzspieler nahm bis zur Einwechslung am Turnier nicht teil: "der Ersatzspieler wird der bisherigen Spielergruppe zugeteilt, die gleichzeitig in 2 Zweiergruppen aufgeteilt wird."

17.2 Der Mannschafts-Stammspieler spielt weiter, der eingewechselte Ersatzspieler nahm bereits am Turnier teil: "Die Spielergruppe des ausgewechselten Mannschafts-Stammspielers und die des eingewechselten Ersatzspielers spielen in bisheriger Zusammensetzung bis zum Abschluss eines Turnierabschnittes [allgemeine Pause für alle Teilnehmer einer Turniergruppe nach Beendigung eines Durchganges, (z.B.: Allgemeine Mittagspause, Wechsel der Wettkampfanlage, neuer Turniertag)] danach wird der Ersatzspieler der bisherigen Spielergruppe des ausgewechselten Mannschafts-Stammspielers, der ausgewechselte Mannschafts-Stamm-spieler der bisherigen Spielergruppe des Ersatzspielers zugeordnet. Die Neuordnung erfolgt sofort, wenn der Austausch während einer allgemeinen Pause für alle Teilnehmer einer Turniergruppe (wie oben beschrieben) stattfindet.

17.3 Der Mannschafts-Stammspieler beendet das Turnier mit seiner Auswechslung, der Ersatzspieler nahm am Turnier nicht teil: "Der Ersatzspieler spielt für den ausgewechselten Mannschafts-Stammspieler in dessen Spielergruppe weiter."

17.4 Der Mannschafts-Stammspieler beendet das Turnier mit seiner Auswechslung, der Ersatzspieler nahm bereits am Turnier teil: "Die Spielergruppe des bisherigen Mannschafts-Stammspielers spielt zu zweit weiter, der Ersatzspieler spielt in der Spielergruppe, in die er auch vor seiner Einwechslung schon eingeteilt war, weiter."

18. Führung des Mannschaftsprotokolls

- 18.1** Der Ersatzspieler wird in der Zeile weitergeführt (als Mannschaftsspieler), in der der ausgewechselte Spieler geführt wurde.
- 18.2** Für den Durchgang, in dem ausgewechselt wurde, sind die Ergebnisse vom Mannschafts-Stammspieler (bis zur Auswechslung) und vom Ersatzspieler (ab Einwechslung) einzutragen. **(Maximal 7 Schläge)**.
- 18.3** Für die Einzelwertung wird der Ersatzspieler außerdem in der Zeile weitergeführt, in der er ursprünglich aufgeführt war. Der ausgewechselte Mannschaftsspieler wird in einer gesonderten Zeile aufgeführt. (Dieser Absatz setzt voraus, dass die Einzelspieler in einem Ergebnisprotokoll erfasst werden).
- 18.4 Erklärung zum Beispiel:**

Der Mannschafts-Stammspieler Müller wurde im **3.** Durchgang gegen den Ersatzspieler Schmidt ausgewechselt.

Bis zu einer Auswechslung an Bahn 7 erzielte Müller im **3.** Durchgang 20 Punkte.

Der Ersatzspieler Schmidt spielte ab seiner Einwechslung an Bahn 7 im **3.** Durchgang 16 Punkte.

Für Einzelwertung:

Müller beendet den **3.** Durchgang mit einem Ergebnis von 38 Punkten.
Schmidt erzielte im **3.** Durchgang insgesamt ein Ergebnis von 24 Punkten.

19. Muster zu 12.2; Spielprotokoll des ausgewechselten Spielers

E A																																							
BAHNENGOLF - ERGEBNISKARTE																																							
1. Durchgang					2. Durchgang					3. Durchgang					4. Durchgang																								
	1	2	3	4	5	6	7	E		1	2	3	4	5	6	7	E		1	2	3	4	5	6	7	E		1	2	3	4	5	6	7	E				
1	▲							1	▲								1	▲															2						
2	▲							1	▲								2	▲														1							
3	▲							2	▲							2	▲															3							
4	▲							1	▲							1	▲															1							
5	▲							2	▲							2	▲															3							
6	▲							3	▲							1	▲															7							
7	▲							1	▲							2	▲															5							
8	▲							1	▲							1	▲															2							
9	▲							1	▲							1	▲															1							
10	▲							3	▲							2	▲															1							
11	▲							2	▲							1	▲															1							
12	▲							1	▲							2	▲															1							
13	▲							1	▲							1	▲															2							
14	▲							1	▲							1	▲															1							
15	▲							2	▲							1	▲															2							
16	▲							2	▲							2	▲															2							
17	▲							1	▲							1	▲															1							
18	▲							2	▲							1	▲															2							
K	-10	+2	28	-11	+0	25	-8	+10	38	-	+																												
EIN AUS		GEWECHSELT		NACH		3		SCHLÄGEN		AN		BAHN		7		IM		3.		DURCH- GANG		Hiesleitner																	
NAME: Müller					START-NUMMER: 25					VORNAME: Axel					START-GRUPPE: 9					PASS Nr.: 15097					EINZEL-KATEG.: FE					VEREIN: MGC Adorf					MANNSCH.-KATEG.: FM				
DATUM: 20.6.90					VERANSTALTER: BGC Schnee					BEWERB: Pokalturnier					NACHGE-RECHNET					UNTERSCHRIFTEN SCHREIBER					RANG														
					7W					Huber					Müller					1. Durchgang					ERGEBNIS														
					7W					Huber					Müller					2. Durchgang					25														
					7W					Huber					Müller					SUMME					53														
					7W					Huber					Müller					3. Durchgang					38														
																				4. Durchgang																			
																				GESAMT																			

Erklärung zum Beispiel:

Der Mannschafts-Stammspieler Müller ist an Bahn 7 im 3. Durchgang ausgewechselt worden, nachdem er 3 Punkte für die Mannschaft spielte.

Es ist auf dem Spielprotokoll zu vermerken:

- Ein großes "A" für Auswechslung.
- An welcher Bahn, in welchem Durchgang die Auswechslung stattfand.
- Wie viel Punkte der ausgewechselte Spieler ggf. an der Bahn, an der die Auswechslung erfolgte, bereits erzielt hatte.
- Das Spielprotokoll ist von einem Mitglied des Schiedsgerichtes (Schiedsrichter oder Oberschiedsrichter) abzuzeichnen.

Müller spielte weiter. Bahn 7 im 3. Durchgang beendete er mit einer Fünf. Insgesamt erzielte er in dem 3. Durchgang 38 Punkte.

20. Muster zu 12.3: Spielprotokoll des Ersatzspielers

BAHNENGOLF - ERGEBNISKARTE		NAME: <i>Schmidt</i>		START-NUMMER	70	
		VORNAME: <i>Rdf</i>		START-GRUPPE	25	
		PASS Nr.: <i>15720</i>		EINZEL-KATEG.	<i>HE</i>	
		VEREIN: <i>M GC A darf</i>		MANNSCH.-KATEG.	<i>HM / E</i>	
		DATUM: <i>20.6.90</i>		VERANSTALTER: <i>BGC Schnee</i>		
		BEWERB: <i>Pokalturnier</i>				
		<i>HW</i>	<i>Maier</i>	<i>Schmidt</i>	1. Durchgang	25
		<i>HW</i>	<i>Maier</i>	<i>Schmidt</i>	2. Durchgang	25
					SUMME	50
		<i>HW</i>	<i>Maier</i>	<i>Schmidt</i>	3. Durchgang	
					SUMME	74
					4. Durchgang	
					GESAMT	
		NACHGE-RECHNET		UNTERSCHRIFTEN		RANG
				<i>SCHREIBER</i>	<i>SPIELER</i>	
EIN AUS	GEWECHSELT	NACH	SCHLÄGEN	AN	BAHN	DURCH- GANG
					7 IM	3.
						<i>Hiesleitner</i>

Erklärung zum Beispiel:

Der Ersatzspieler Schmidt ist an Bahn 7 im 3. Durchgang für den Mannschafts-Stammspieler Müller eingewechselt worden.

Schmidt erzielte an Bahn 7 ein As.

Somit ergibt sich für die Mannschaftswertung an Bahn 7:

3 Punkte für Müller + 1 Punkt von Schmidt = 4 Punkte.

In der Wertung insgesamt enthalten durch Zählen bzw. Übertrag in die Spielerliste:

3. Durchgang Müller bis Bahn 7 = 20 Punkte

3. Durchgang Schmidt ab Bahn 7 = 16 Punkte

Für Mannschaft zusammen = 36 Punkte

Auf dem Spielprotokoll des eingewechselten Ersatzspielers Schmidt ist zu vermerken:

Ein großes "E" für Einwechslung.

An welcher Bahn, in welchem Durchgang die Einwechslung stattfand.

Das Spielprotokoll ist von einem Mitglied des Schiedsgerichts abzuzeichnen.

